An den

Kreisausschuss des

Rheingau-Taunus-Kreises

Fachdienst IV.3 BD, Demografieangelegenheiten

Heimbacher Str. 7

65307 Bad Schwalbach

Antrag zur Teilnahme am Wettbewerb **„Zukunft Dorfmitte 2025 – gemeinsam starke Ideen “**

**1. Angaben zu den Antragstellern:**

 **Ansprechpartnerin** oder **Ansprechpartner** für das Projekt:

 Name, Vorname:

 Straße, Hausnummer:

 PLZ, Ort - **ORTSTEIL**:

 Telefon:

 E-Mail (falls vorhanden):

 **Projektpartnerinnen und Projektpartner:** ( bei Verein entfällt Anschrift der Partner )

 Name, Vorname: Name, Vorname:

 PLZ, Ort: PLZ, Ort:

 Name, Vorname: Name, Vorname:

 PLZ, Ort: PLZ, Ort:

 Name, Vorname: Name, Vorname:

 PLZ, Ort: PLZ, Ort:

 Name, Vorname:

 PLZ, Ort:

**2. Beschreibung des Projektes, das umgesetzt werden soll:**

 Bitte fügen Sie auch **Angaben zum Standort** bei ( Lageplan / Straßennamen /
 Katasterdaten wie Flur und Flurstück oder Skizzen ).

3. Bei **Umsetzung** des Projektes **auf öffentlicher Fläche**:

 Die **Zustimmung** des Gemeindevorstandes / Magistrats **muss** dem Antrag
 **beigefügt** **werden**. Wenn diese Zustimmung z.B. aufgrund von Sitzungsterminen
 nicht bis zur Bewerbungsfrist beigefügt werden kann, genügt vorläufig die
 Bestätigung der Kommune, dass die Zustimmung beantragt ist.

 Bis zur Übergabe des Zuschusses muss die Zustimmung jedoch vorliegen.

4. **Finanzbedarf** für die Umsetzung des Projektes:

Die Angabe einer detaillierten Kostenschätzung ist zwingend **notwendig**. Das Fehlen der Kostenangabe führt zum Ausschluss des Antrages.

5. Unterstützung materieller oder finanzieller Art durch die Gemeinde bzw. Stadt?

 nein [ ]  ja, in welcher Form?: [ ]

6. Haben Sie sich mit dem hier beantragten Projekt auch um Förderung durch das
 Hessische Programm „Starkes Dorf – Wir machen mit!“ beworben?

 nein [ ]  ja, in welcher Förderhöhe?:

Liegt die Bewilligung bereits vor?: ja [ ]  nein [ ]

7. Welchen Nutzen hat Ihrer Meinung nach, die Umsetzung Ihrer Idee bzw. Ihres
 Projektes für die **Attraktivitätssteigerung** und **Zukunftsfähigkeit** Ihres Ortes?

 **Was möchten Sie mit der beantragten Maßnahme für Ihren Ort erreichen?**

 Entsteht damit eine weitere Möglichkeit oder ein Platz in Ihrem Ort, durch den sich
 **Generationen** wieder treffen und begegnen können? Wird damit ein Angebot für
 mehrere Generationen geschaffen? Findet die Umsetzung in Zusammenarbeit von
 verschiedenen Generationen statt? Findet die Umsetzung ehrenamtlich statt?

8. Haben Sie Ihre Ortsvorsteherin oder Ihren Ortsvorsteher über Ihren Projektantrag
 informiert?

 Ja [ ]  Nein [ ]

 Wenn Sie für Ihren Antrag den begehrten Zuschuss erhalten, bitten wir Ihre
 Ortsvorsteherin bzw. Ihren Ortsvorsteher nach Abschluss bzw. Umsetzung um eine
 Bestätigung, dass die von Ihnen im Gegenzug zu leistenden ehrenamtlichen Stunden
 erbracht wurden.

9. Über die Umsetzung der geförderten Projekte und Maßnahmen wird regelmäßig
 durch den Rheingau-Taunus-Kreis und die regionalen Pressevertreter berichtet.
 Für die Kontaktaufnahme zur Berichterstattung ist die Benennung einer
 Kontaktperson mit deren Kontaktdaten Ihrerseits erforderlich.
 Diese Daten werden nicht veröffentlicht, sie dienen nur der Terminvereinbarung.

 Kontaktperson, Telefonnummer/E-Mail:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

10 Würden Sie sich eine Fortsetzung des Wettbewerbes in den nächsten Jahren
 wünschen, da Sie noch mehr Ideen für Ihren Ort haben?

 Ja [ ]  Nein [ ]

 Unterschrift Datum, Ort

 (Projektverantwortliche Person)